

EUD/JEF Akademie 2015 Kleine Fotoauswertung

Die nächsten Schritte... (siehe schriftliche Auswertung)



Impressionen aus den Workshops

The bulletin board is organized into two main sections, Phase 1 and Phase 2, each with five columns of topics and names. The topics are written on yellow sticky notes, and the names/locations are on light blue or white sticky notes.

Phase	Topic	Name / Location
PHASE ①	STRASSEN-AKTIONEN I	GROßER SAAL
	ÖFFENTLICH-KEITS-ARBEIT	2. OG RAUM 2.10
	MODERATIONS-TECHNIKEN	2. OG RAUM 2.24
	NETZWERK-KOMMUNAL-POLITIKER	ESSENSRAUM HINTEN
	VISIONEN KONKRET	1. OG RAUM: 111
PHASE ②	STRASSEN-AKTIONEN II	WOLFGANG NAFROTH
	ÖFFENTLICH-KEITS-ARBEIT	SILVIA, TILMANN & RONNY
	MODERATIONS-TECHNIKEN	LINN & CHRISTINE
	KREISVERBANDS-GRÜNDUNG	HEINZ
	WEB 2.0	UTE
		HANS-PETER & MARKUS
		THORSTEN

Welche Ziele verfolge ich mit social media?

EUD bekannter machen

- ANSPRACHE DER 30-50 JÄHRIGEN
 - Transparenz der geleisteten Verbandsarbeit
 - Bürgersanktionen.
 - Leute aus der Apathie befreien
- Sichtbarkeit der EWG²⁰-Union steigern
 - Auf die Veranstaltungen hinweisen
→ auf kostengünstige Weise
- Werbung für EUD; Informationen transportieren

Moderationsworkshop

Eine gute MODERATION unterstützt...

die Strukturierung von Kommunikation

„Ich bin kein Dozent, sondern Kommunikator“

Führen durch Fragen
(Fragen statt Interpretieren)

die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung

„Ich mache die Regeln der Zusammenarbeit deutlich“

Fairness in der Sprache
• souverän • authentisch
• neutral

den Arbeitsprozess als Gruppenprodukt

„Ich verdeutliche den Handlungsmahmen“

„Ich stelle die Aktionsfähigkeit der Gruppe her“

die Partizipation aller TeilnehmerInnen

Methodenkenntnis
(gute Vorbereitung und Flexibilität)

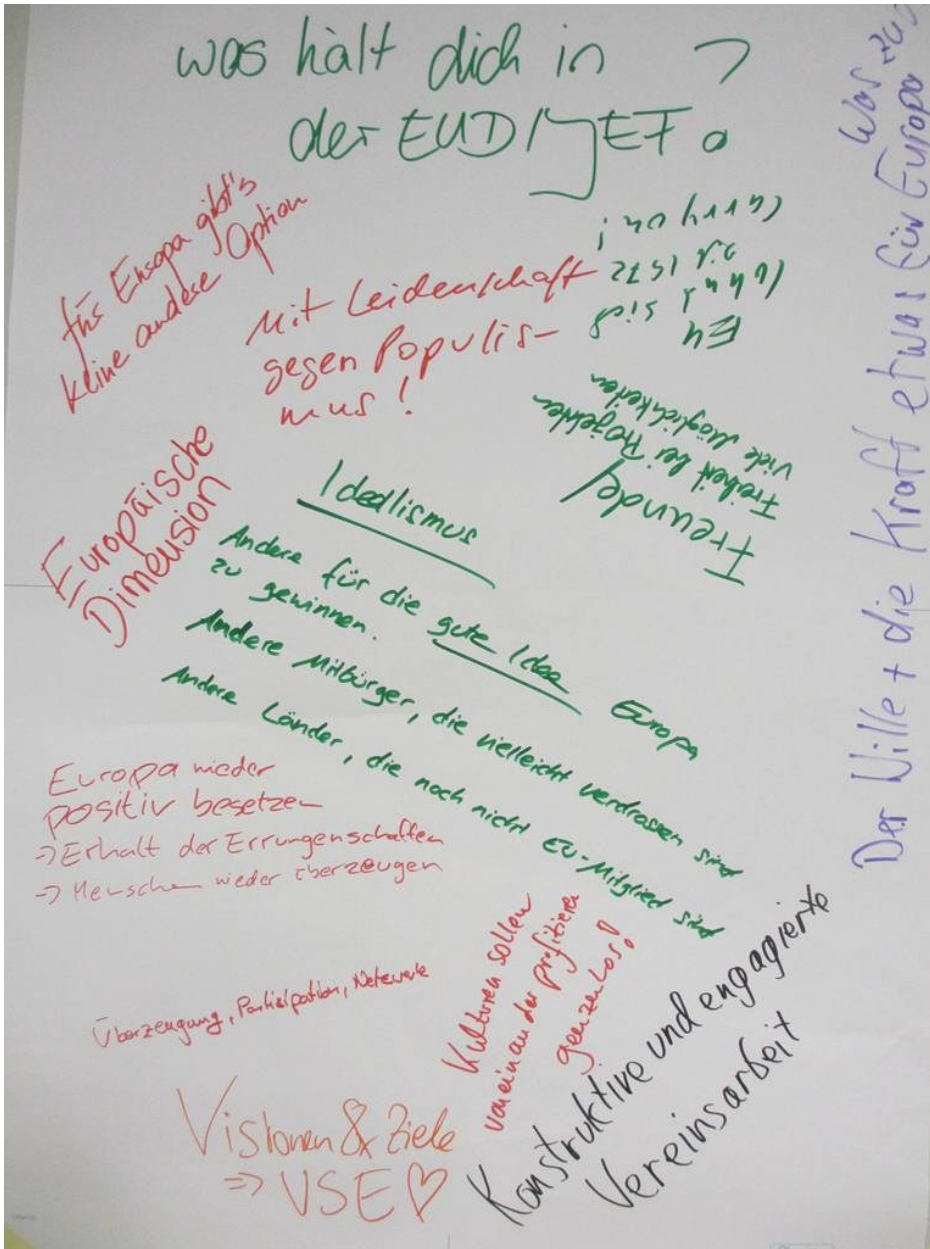
unterschiedliche Settings

„Ich visualisiere und sichere die Ergebnisse“

eine ausführliche Visualisierung

Sociometry

Was hält Dich in der EUD/JEF?



Deine Glücksmomente bei EUD/JEF

